



Deutsche Gesellschaft
für Implantologie



DGÄZ

Presse-Information · 25. Juni 2025

Das neue FutureXperts Curriculum von DGI & DGÄZ: maßgeschneidert für den zahnmedizinischen Nachwuchs

DGI und DGÄZ verknüpfen ihre Expertise in einem neuen Curriculum

Die Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI) und die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ) bieten gemeinsam ab März 2026 das „FutureXperts Curriculum“ an. Es richtet sich gezielt an junge Zahnärztinnen und Zahnärzte und ist der Einstieg in eine strukturierte Fortbildung in den Bereichen Implantologie und Ästhetische Zahnmedizin.

Theorie und Praxis für den Berufseinstieg. Das neue Curriculum ist eine wichtige Ergänzung der Fortbildungsangebote der beiden Fachgesellschaften. Es richtet sich an Berufseinsteiger:innen und bietet unmittelbar nach dem Studium alles an Theorie und Praxis, was junge Zahnärztinnen und Zahnärzte brauchen, um ihren Patienten zukünftig eine moderne Zahnheilkunde anbieten zu können. Präsentiert wurde das neue Curriculum im Rahmen einer Pressekonferenz der beiden Fachgesellschaften von Prof. Dr. Stefan Wolfart, Aachen, dem DGI-Fortbildungsreferenten und Prof. Dr. Dr. mult. Robert Sader, Frankfurt, dem Präsident der DGÄZ.

Synergie zweier Fachrichtungen. In der Implantologie spielen ästhetische Aspekte eine große Rolle und eine ästhetisch anspruchsvolle zahnmedizinische Behandlung erfordert in vielen Fällen auch implantologische Expertise. „Also servieren DGÄZ und DGI dem Nachwuchs in diesem Curriculum das Beste aus beiden Welten“, erklärt Professor Wolfart schmunzelnd.

Lücke geschlossen – Struktur geschaffen. Das neue Curriculum schließt eine Lücke in den Fortbildungsangeboten der Gesellschaften. „In unseren Curricula und APW-Kursen sehen wir zunehmend junge motivierte Kolleginnen und Kollegen, die sich fortbilden wollen und an unseren Themen interessiert sind. Allerdings sind sie oft nicht ausreichend vorbereitet, um solche anspruchsvollen Fortbildungen erfolgreich absolvieren zu können“, stellt Professor Sader fest. Diese Beobachtung haben auch Professor Wolfart und seine Kollegen von der DGI gemacht. „Als Prüfer im Curriculum Implantologie der DGI erleben wir Absolventinnen und Absolventen, die ihre Fälle nicht ausreichend dokumentiert und geplant haben.“ Zwar bieten manche Hochschulen etwa Implantologie als Wahlpflichtfach im Studium an, doch es bleibt eine Lücke zwischen diesen Kursen und den etablierten großen Curricula der Fachgesellschaften.

Didaktisch modern und praxisnah. Das FutureXperts Curriculum fungiert nun als Einstieg in ein strukturiertes Fortbildungskonzept der beiden Fachgesellschaften. In fünf ganztägigen Modulen in einer intensiven Ausbildungswoche lernt der zahnärztliche Nachwuchs wie man fachliche Kompetenzen, individuelle Patientenbetreuung, Belastbarkeit und organisatorisches Geschick erfolgreich in die tägliche Praxis integrieren kann. Führende Fachleute von DGI und DGÄZ teilen dafür ihr Wissen und Knowhow. Eine Besonderheit: jedes Modul startet mit einem „Planungsfrühstück“, bei dem die Gruppe einen komplexen Fall diskutiert und gemeinsam plant. Nach sechs Monaten folgt der krönende Abschluss, das sechste

Deutsche Gesellschaft für Implantologie
im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V.
www.dgi-ev.de

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische
Zahnmedizin e.V. (DGÄZ)
www.dgaez.de

Pressestelle

Dipl. Biol. Barbara Ritzert
ProScience Communications GmbH
Andechser Weg 17 · 82343 Pöcking
Fon: 08157 9397-0
ritzert@proscience.media



DGI-Fortbildungsreferent Prof. Dr.
Stefan Wolfart (Aachen)



DGÄZ-Präsident Prof. Dr. Dr. mult.
Robert Sader (Frankfurt)



Modul. In diesem präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils einen eigenen Fall.

Ein Fortbildungsfahrplan für die Spezialisierung. „Dieses Curriculum ist die maßgeschneiderte Vorbereitung für die darauf aufbauenden Fortbildungsangebote unserer Fachgesellschaften, die ebenfalls miteinander vernetzt sind“, sagt Professor Sader. So ist ein optionaler strukturierter Fortbildungsfahrplan entstanden, der mit seinen aufeinander abgestimmten Bausteinen junge Zahnmediziner:innen dabei unterstützt, ihre persönlichen Interessen und Schwerpunkte in der modernen Zahnmedizin und die entsprechende Expertise zu entwickeln.

Nach dem FutureXperts Curriculum helfen drei kompakte Start-Up-Kurse zu den Themen Implantatchirurgie, Implantatprothetik sowie Ästhetik bei der individuellen Orientierung und der gezielten Vertiefung des Wissens. Sie erleichtern die Wahl eines passenden Curriculums der Fachgesellschaften und bereiten optimal auf diese weiterführenden Fortbildungen vor.

Vorbild für andere Fachgesellschaften. „Wir hoffen, dass dieses Modell Schule macht“, sagt Prof. Sader. „Denn trotz zahlreicher Angebote fehlt es in der zahnmedizinischen Fortbildung oft an einer klaren Struktur.“ DGI und DGÄZ setzen mit dem neuen FutureXperts Curriculum und dem Fortbildungsfahrplan darum ein Zeichen – für klare Konzepte, eine gezielte Nachwuchsförderung und Qualitätssicherung in der Fortbildung.

Dr. Leoni Spilker, Münster, die Pressesprecherin der DGI ist davon überzeugt, dass das neue Angebot bei jungen Kolleginnen und Kollegen auf Interesse stoßen wird. Das zeige das mit 80 Teilnehmenden ausgebuchte Summer Event der DGI, die Implantat-Reise, die sich an den zahnärztlichen Nachwuchs richtet und unlängst zum dritten Mal stattfand.